

## Bereich Jugend und Bildung



## LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

in unserem 2. Newsletter haben wir wieder alle wichtigen Informationen für Sie zusammengetragen. Wir hoffen, dass das ein oder andere Interessante für Sie dabei ist.

Das Titelbild unseres Newsletters ist das Bild für unsere geplante Kampagne in diesem Jahr zum Thema Vollzeitpflege, welche mit Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration gefördert wird. Mehr Informationen zur Kampagne finden Sie im Newsletter.

Herzliche Grüße

Barbara Meier      Torsten Rothfuss

## Fachinformationen Jugend

**Paritätische Positionierung "Kinder psychisch kranker Eltern: Verstehen, aufklären, entstigmatisieren"**

Entstigmatisierungskampagnen über psychische Erkrankungen 2019 bundesweit zu starten und die dafür notwendigen finanziellen Mittel im Bundeshaushalt 2020 bereitzustellen und auszuweisen.

[»weiter zum Positionspapier](#)

### „Kinder psychisch kranker Eltern stärken! - Herausforderungen und Wege aus Sicht der Sozialpädagogischen Familienhilfe“ - eine paritätische Positionierung

3,8 Millionen Kinder und Jugendliche wachsen geschätzt mit einem psychisch- bzw. suchtkranken Elternteil auf. Sie und ihre Familien weisen besondere Bedarfe in der Beratung, Begleitung und Unterstützung auf. Gerade im ambulanten Angebot der Kinder- und Jugendhilfe in Form der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) zeigt sich, wie eine Unterstützung und Begleitung aussehen kann, aber auch welche Grenzen es gibt.

Paritätische Mitgliedsorganisationen aus dem Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe haben sich mit diesem Thema beschäftigt und gemeinsam ihr fachliches Wissen, ihre Erfahrungen und Einschätzungen zusammengetragen. Hieraus wurde ein Positionspapier mit dem Titel „Kinder psychisch kranker Eltern stärken! - Herausforderungen und Wege aus Sicht der Sozialpädagogischen Familienhilfe“ entwickelt. Dieses stellt nicht nur den Bedarf der betroffenen Kinder und deren Eltern dar, sondern zeigt auf, wie mit diesem adäquat umgegangen werden kann. Es werden fachliche Standards für den Einsatz einer Sozialpädagogischen Familienhilfe dargestellt und auf die Entwicklung von (weiteren) Angeboten eingegangen. Abschließend sind die Aspekte bzw. Forderungen aus Sicht der Sozialpädagogischen Familienhilfe konkret benannt, um auch zukünftig eine gute sowie gelingende Unterstützung für Kinder und ihre psychisch kranken Elternteile vorhalten zu können.

[»weiter zum Positionspapier](#)

### Bundesweite Beratungsstellenübersicht Migration/ Flucht vom BumF e.V.



Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge hat eine bundesweite aktuelle Übersicht zu Beratungs- und Anlaufstellen zu verschiedenen Fragestellungen und Bereichen rund um Migration und Flucht erstellt.

Folgende Bereiche sind dabei umfasst:

- Flucht und Migration
- Ombudstellen der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendmigrationsdienste
- Anwaltsdatenbank
- Antidiskriminierungsstellen
- LGBTIQ\*-Beratungsangebote
- Hilfsangebote für von Gewalt betroffenen Frauen und

- Mädchen
- Beratung für Betroffene von Menschenhandel
- Psychosoziale Beratungsangebote für traumatisierte Flüchtlinge und Überlebende von Folter
- Zugang zum Arbeitsmarkt: IvAF-Netzwerke
- Berufsorientierung
- Berufsinformationszentren (BiZ)
- Anerkennung von Berufsabschlüssen: IQ-Netzwerke
- Schuldenberatung

[» weiter zur Übersicht](#)

## Kampagne „das passt“ – Pflegekinderwesen im Paritätischen Landesverband



Die Interessensgemeinschaft Vollzeitpflege hat sich gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales und Integration auf den Weg gemacht und eine Kampagne mit dem Titel „das passt“ zum Thema Pflegekinderwesen entwickelt. Ziel der Kampagne ist es, das Thema Pflegefamilie und Pflegekinder als wichtigen Teil der Jugendhilfe in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und so neue Pflegefamilien zu gewinnen. Die Kampagne umfasst folgende drei Veranstaltungen jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, zwei auf der Remstal Gartenschau und eine auf der Bundesgartenschau, die von paritätischen Mitgliedsorganisationen durchgeführt werden:

### Remstal Gartenschau:

- 29.06. in Waiblingen: Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen und pro juvena Reutlingen
- 03.08. in Fellbach: Arkade Ravensburg; zusätzlich werden Akademie und Beratungszentrum für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte sowie KiAP (Kinder in Adoptiv- und Pflegefamilien) einen Informationsstand vorhalten

### Bundesgartenschau

- 14.09. Heilbronn: PFAD Baden-Württemberg und PFAD Ortsverband Konstanz

Im Anschluss soll eine Wanderausstellung zum Thema mit Porträtfotos von Pflegepersonen und erwachsenen Pflegekindern erfolgen. Die Ausstellung wird auch bereits bei der Gartenschau und der Bundesgartenschau zum Einsatz kommen. Als Schirmherr für die Kampagne konnte Oliver Ostermann, Moderator bei Antenne 1, gewonnen werden.

Zu den Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

## "Nah dran! Ein Wegweiser zur Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe"



Im Rahmen des Bundesmodellprojekts „QuaSiE“ (Qualifizierte Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe) wurde der „Wegweiser zur Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe“ (Nah dran!) erarbeitet und veröffentlicht. Dieser wurde von der LWL-Koordinationsstelle Sucht gemeinsam mit den 5 beteiligten Trägern der stationären Jugendhilfe verfasst.

Im Modellprojekt wurde in den beteiligten Einrichtungen die Entwicklung für einen qualifizierten Umgang mit Substanzkonsum notwendiger verhältnispräventiver Strukturen angestoßen. Hierzu zählen u.a. die Entwicklung von einheitlichen Regelwerken, Konzeptionen, die Arbeit an einer einheitlichen pädagogischen Haltung oder die Ergänzung von Aufnahmeverfahren um konsumbezogene Fragen; all das mit dem Ziel die Handlungssicherheit der Fachkräfte zu erhöhen.

Somit unterstützt „Nah dran!“ praxisnah bei der Umsetzung von Suchtprävention. Hierbei können je nach Bedarf einzelne Aspekte oder „das große Ganze“ umgesetzt werden. Druckexemplare sind kostenfrei bei der LWL-Koordinationsstelle Sucht zu beziehen unter: [joerg.koerner@lwl.org](mailto:joerg.koerner@lwl.org)

Druckexemplare wurden bereits durch den Landesverband bestellt und können bei der Frühjahrstagung am 15.05. der Fachgruppe Jugendhilfe mitgenommen werden.

[» weiter zum Wegweiser](#)

## Elternbroschüre zur mehrsprachigen Erziehung jetzt auch in Französisch und Rumänisch



Die Elternbroschüre „In vielen Sprachen zu Hause“ ist mit Unterstützung des Landesfamilienministeriums NRW aktuell in zwei weiteren Ausgaben in den Sprachen deutsch-französisch und deutsch-rumänisch kostenlos erhältlich.

Für rund ein Drittel der Familien in Deutschland gehören mehrere Sprachen zum Alltag. Doch zwei- oder mehrsprachig leben in einer sich einsprachig verstehenden Gesellschaft, geht nicht ohne weiteres zusammen. Mehrsprachige Erziehung stellt daher viele Eltern vor Herausforderungen. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. möchte deshalb diese Eltern stärken und sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Auf Fragen wie

- Überfordert Kinder das Aufwachsen in mehreren Sprachen?
- Wie können Eltern die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder gut begleiten?
- In wieweit hat die Förderung der Familiensprache auch einen positiven Einfluss auf die Sprachentwicklung in weiteren Sprachen?
- Gibt es an öffentlichen Schulen Angebote für die Familiensprachen?

geht die Broschüre in den verschiedenen Sprachen ein. Sie ist gut als Auslage in Kindertagesstätten und Familienzentren, Kinderarztpraxen oder Beratungsstellen geeignet.

Die Broschüren in den zwölf Sprachen Deutsch-Arabisch, -Bulgarisch, -Englisch, -Französisch, -Italienisch, -Kurdisch, -Polnisch, -Portugiesisch, -Rumänisch, -Russisch, -Spanisch und -Türkisch können gegen Erstattung der Versandkosten unter [nrw@verband-binationaler.de](mailto:nrw@verband-binationaler.de) bezogen werden. Sie stehen auch als Download zur Verfügung.

»Broschüren zum Download

## Fachinformationen Bildung

### Studie zu Selbstwirksamkeitserwartungen bei Schulsozialarbeiter\*innen



Die optimistische Überzeugung von der eigenen Fähigkeit schwierige Anforderungssituationen erfolgreich zu bewältigen ist auch im beruflichen Alltag von großer Bedeutung. Dieses Konzept beruht auf der sozial-kognitiven Theorie von Bandura und wird als Selbstwirksamkeitserwartungen bezeichnet. Daher wird an der Pädagogischen Hochschule Freiburg aktuell eine Studie durchgeführt, die sich mit Selbstwirksamkeitserwartungen von Fachkräften der Sozialen Arbeit bzw. Sozialpädagogik, im Speziellen von Schulsozialarbeiter\*innen, beschäftigt. Dabei sollen zunächst allgemeine sowie bereichs-spezifische Selbstwirksamkeitserwartungen unter Berücksichtigung des Belastungs- und Beanspruchungserlebens, insbesondere Burnout erhoben werden.

Die Erhebung erfolgt mittels Online-Fragebogen bis 31.03.2019. Selbstverständlich werden alle Informationen unter Berücksichtigung datenrechtlicher Bestimmungen völlig anonymisiert erhoben und ausgewertet. Auf Ihren Wunsch hin informiert Sie die Pädagogische Hochschule nach Abschluss der Untersuchung über Ihre Ergebnisse.

»weiter zur Umfrage

## Deutschland erhält 2019 für Erasmus+ zusätzlich 25 Mio. Euro



Die Europäische Kommission hat am 15.02.2019 das überarbeitete Jahresarbeitsprogramm Erasmus+ für das Jahr 2019 angenommen. Dadurch werden zusätzliche 251 Mio. Euro zu den bereits geplanten 3 Mrd. Euro für dieses Jahr bereitgestellt werden. Deutschland erhält 2019 knapp 25 Mio. Euro extra.

Erasmus+ ist eines der wenigen EU-Förderprogramme, dessen Finanzausstattung zur Beendigung der Förderperiode 2014 bis 2020 noch ansteigen wird. Das Förderprogramm bietet durch seine Unterprogramme Auszubildenden, Studierenden, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit Lernerfahrungen im Ausland zu sammeln. Der zuständige Kommissar Tibor Navracsics möchte seinen Fokus 2019 unter anderem verstärkt auf Projekte zur sozialen Eingliederung legen.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei den Nationalen Koordinierungsstellen.

<https://www.erasmusplus.de/>

»weiter zum abgeänderten Förderprogramm (in englischer Sprache)

## Landtag beschließt Qualitätskonzept für Bildungssystem



Der Landtag hat ein Qualitätskonzept für das Bildungssystem in Baden-Württemberg beschlossen. Die Landesregierung beabsichtigt durch dieses Qualitätskonzept bessere Lernbedingungen und Bildungschancen für die Schüler\*innen in Baden-Württemberg zu schaffen. Im Rahmen des Reformvorhabens werden zwei neue Einrichtungen in der Kultusverwaltung beschlossen. Die Errichtungsgesetze für das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) traten zum 1. März 2019 in Kraft.

»weiter zur Pressemitteilung der Landesregierung

## Land Baden-Württemberg und Hector Stiftung verlängern Begabtenförderung für Grundschulkinder

Die Hector Stiftung und das Land Baden-Württemberg haben ihre Zusammenarbeit in der Begabtenförderung für Grundschüler\*innen um weitere fünf Jahre verlängert. Durch die Hector Kinderakademien sollen besonders begabte Kinder in außerschulischen Kursangeboten gefördert werden. Das Landesweite Förderprogramm wird wissenschaftlich

begleitet. Hierfür zuständig sind neben dem Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Trautwein und Prof. Dr. Jessika Golle auch das Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Hasselhorn. Die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für die Kursleitenden und die Unterstützung der Lehrkräfte sind neben der Evaluation der Förderung die Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitung.

» weiter zur Internetpräsenz der Hector-Kinderakademie

## Veranstaltungen und Fortbildungen

### Regionale Fachgruppe Jugend Sübaden am 10.04.2019 in Freiburg



Das nächste Treffen der regionalen Fachgruppe Jugend Sübaden findet am Mittwoch den 10. April 2019 von 13:30 bis 16:30 Uhr in der Regionalgeschäftsstelle Freiburg, Kaiser-Joseph-Straße 268, 79098 Freiburg statt.

Schwerpunktthema wird dieses Mal sein: **„Von der Projektidee zur (finanziellen) Förderung“**. Hierzu konnte Lydia Kissel, Werkstatt PARITÄT GmbH, als Referentin gewonnen werden. Sie wird in ihrem Vortrag u.a. auf folgende Fragestellungen eingehen:

- Wie entsteht ein Projekt?
- Welche Wege und Möglichkeiten gibt es Fördermittel zu akquirieren?
- Welche Fördermittel gibt es und wie erfahre ich davon?
- Welche Tipps sollten bei der Antragsstellung beachtet werden?
- Welche Aufgaben hat die Werkstatt PARITÄT und wo kann sie unterstützen?

Zudem wird es wieder einige Neuigkeiten aus dem Bereich Jugend und Bildung geben.

Anmeldungen sind unter [pia.maria.federer@paritaet-freiburg.de](mailto:pia.maria.federer@paritaet-freiburg.de) bis 5. April 2019 möglich.

» weiter zum Beitrag

### Seminare der Dieter-Kaltenbach-Stiftung

Die paritätische Mitgliedsorganisation Dieter-Kaltenbach-Stiftung bietet in Lörrach verschiedene Seminare im



pädagogischen Kontext an. Das Programm für 2019 ist veröffentlicht und umfasst:

12.03.2019	Tiergestützte Intervention
28.03.2019	Trauernde Kinder achtsam begleiten
05.04.2019	Power-Groove - für Erziehungs- und Sozialpädagogen/innen u. Interessierte
09.05.-15.07.2019	Resilienz - Anleitung zur Stärkung der Widerstandskraft von 10 bis 15. Jahre
27.06.-24.09.2019	Aktive Medienarbeit in der Arbeit mit Menschen
17.09.-05.11.2019	Mit Kindern wachsen - Elternkompass
20.09.2019	LandArt Eine Annäherung
26.09.2019	Agiles Projektmanagement in Organisationen
11.10.-12.10.2019	Achtsame Kommunikation mit Kindern
08.11- 09.11.2019	Stress lass nach - Achtsame Selbstunterstützung im erzieherischen
21.11.2019	Systemisches Konfliktmanagement in der Schule

[»weiter zum Seminarangebot](#)

## Wirkungskongress des Paritätischen Landesverbands am 07.05.2019



"Wirkungsorientierung" ist seit vielen Jahren in aller Munde. Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) gewinnt das Thema weiter an Aktualität. Denn erstmalig ist in einem Bundesgesetz die Verpflichtung verankert, die Wirksamkeit der Leistungen in der Eingliederungshilfe nachzuweisen. Untersuchungen zeigen jedoch, dass es für viele Dienste eine große Herausforderung ist, die Wirkungen der erbrachten Leistungen zu definieren, zu erfassen und zu belegen.

Der Kongress, der sich auch an Einrichtungen außerhalb der Eingliederungshilfe richtet, möchte Anstöße für eine Verankerung von wirkungsorientiertem Arbeiten geben.

Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Was bedeutet Wirkung im Bereich des Sozialen?
- Wie lässt sich Wirksamkeit mit überschaubarem Aufwand messen bzw. nachweisen?
- Welcher Qualitätsanspruch ist damit verknüpft und welcher Mehrwert wird generiert?
- Wie können Einrichtungen die Wirkung und Wirksamkeit ihrer Arbeit gegenüber ihren Interessengruppen deutlich machen?

S  
W  
K  
S  
B  
E  
R  
E  
I  
C  
H  
T  
S  
B  
E  
R  
E  
I  
C  
H  
T  
S

Renommierte Referent\*innen stellen Konzepte für eine wirkungsorientierte Steuerung der Sozialen Arbeit vor. In interaktiven Vertiefungsforen werden Ansätze erarbeitet, um Organisationen der Sozialwirtschaft auf Wirkungsziele auszurichten.

Sie haben die Möglichkeit, sich für zwei Foren anzumelden, so dass Sie möglichst viel Informationen mitnehmen können. Auch für Austausch und Vernetzung ist ausreichend Zeit vorgesehen.

Der Kongress findet am 07.05.2019 von 09:00 bis 17:00 Uhr in Esslingen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 € für Mitglieder.

[»weiter zur Anmeldung](#)

### Auftakt der Aktionswoche Selbsthilfe in Baden-Württemberg am 20. Mai 2019 auf der Bundesgartenschau in Heilbronn



Die Auftaktveranstaltung in Baden-Württemberg zur bundesweiten Aktionswoche Selbsthilfe 2019 (18. – 26. Mai) findet am 20. Mai von 13 bis 21 Uhr auf dem Gelände der Bundesgartenschau in Heilbronn statt.

An diesem Tag präsentiert sich die Selbsthilfe mit Vorträgen, einer Expert\*innenrunde, Informationsständen und einem bunten Musik- und Kabarett Programm u.a. mit dem Polit-Mediziner unter den Kabarettisten, Lüder Wohlenberg. Ein Vortrag befasst sich mit dem Thema „Achtsamkeit und Lebenskunst“. Ab 17 Uhr lädt die junge Suchtselbsthilfe mit DJ und alkoholfreien Cocktails zur Party ein.

Für die Teilnehmer\*innen besteht die Möglichkeit des freien Eintritts nach vorheriger schriftlicher Anmeldung.

[»zur Anmeldung](#)

### Save the Date: Jugendlandtag 2019



Der Landesjugendring Baden-Württemberg weist darauf hin, dass vom 26.-27. 06.2019 in Stuttgart der Jugendlandtag 2019 stattfindet. Jugendliche zwischen 14-21 Jahren sind eingeladen, zwei Tage lang untereinander und mit den Abgeordneten des Landtags über ihre Anliegen und Meinungen ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind alle Neugierigen, die den Landtag kennenlernen und/oder ihre Meinung in die Landespolitik einbringen möchten. Da der Landesjugendring den Jugendlandtag möglichst vielfältig gestalten will, sind explizit Anmeldungen aus allen

Jugendmilieus gewünscht. Ein Teil der Plätze ist für Teilnehmer\*innen regionaler Jugendkonferenzen reserviert. Daneben stehen Plätze für alle anderen Interessierten zur Verfügung.

Rückfragen sind beim Landesjugendring möglich unter: Annika Griesinger 0711 16 447-15 [griesinger@ljbw.de](mailto:griesinger@ljbw.de)

»grundsätzliche Informationen zum Jugendlandtag

## Weiterbildung „Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit – zertifiziert durch die dgssa“



Im April 2019 startet die **Paritätische Akademie Süd gGmbH** zum sechsten Mal die berufsbegleitende Weiterbildung „**Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit – zertifiziert durch die dgssa**“. Es gibt noch wenige freie Plätze!

Die Weiterbildung orientiert sich an den Grundlagen der systemischen Beratung und an denen der Sozialen Arbeit. Eine enge Verzahnung bietet einen umfassenden und systemisch aufgebauten Kompetenzerwerb für die sozialpädagogische Praxis. Fachkräften aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Soziale Arbeit und Bildung werden angeleitet, Theorien des systemischen Denkens zu antizipieren, eine eigene professionelle Haltung zu entwickeln, pädagogische Prozesse mit Einzelnen und Gruppen systemisch zu gestalten und in Zukunft ein hohes Maß an fachlicher Reflexion des eigenen professionellen Handelns unter systemischen Gesichtspunkten zu etablieren.

Die akademische Weiterbildung beginnt **am 05.04.2019** und geht über 12 Monate, der **Anmeldeschluss wurde auf den 01.04.2019 verlängert**. Die Präsenzveranstaltungen finden im Wechsel beim Paritätischen in Heidelberg und in den Hoffmanns Höfen in Frankfurt statt.

»Weitere Informationen unter:

## Weiterbildungsangebot der aim-Bildungsakademie (überwiegend kostenlos!)



Wir möchten Sie auf das Weiterbildungsangebot der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gemeinnützige GmbH (aim) aufmerksam machen. Die aim hat sich das Ziel gesetzt Bildung zu stärken. In diesem Rahmen entwickelt die Akademie Konzepte und Angebote, die zu einem nachhaltigen Erwerb von Bildung beitragen sollen. Insbesondere geschieht dies für die Bereiche Krippe, Kindergarten und **Schule**. Da die aim finanziell von der Dieter Schwarz Stiftung unterstützt wird, sind die Angebote überwiegend **kostenfrei**. Ein Blick auf das

vielfältige Weiterbildungsangebot lohnt sich!

»weiter zum Kursangebot der Bildungsakademie

## Online-Fortbildungsangebot "alphaPROF-Projekt" (kostenfrei)

**alphaPROF** Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS), Leseschwäche, Legasthenie und funktionalem Analphabetismus vorbeugen und Kinder mit LRS individuell fördern.

Das alphaPROF-Projekt ist ein **kostenfreies** Online-Fortbildungsangebot der LegaKids Stiftung. Es richtet sich an angehende Lehrkräfte, an Lehrerinnen und Lehrer im Schuldienst sowie an außerschulische Förderkräfte.

Die Teilnahme an alphaPROF erhöht die Diagnose- und Förderkompetenz in Bezug auf Alphabetisierung und Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

»weiter zur Internetpräsenz des alphaPROF-Projekts

## ALL DIGITAL Woche

**Stiftung digitale-chancen**

In der europaweiten ALL DIGITAL Woche vom 25. März bis 31. März 2019 dreht sich alles um Veranstaltungen, Workshops und Aktionen, bei denen Menschen das Internet für sich entdecken können. Ob Sie einen eigenen Workshop veranstalten oder Ihren Nachbarn mit dem Tablet helfen – machen Sie Ihre Aktionen bekannt und motivieren Sie andere, sich zu beteiligen. Die Stiftung Digitale Chancen unterstützt Sie dabei und veröffentlicht Ihre Aktionen auf Twitter und der Webseite der ALL DIGITAL Woche in Deutschland: [digitale-chancen.de/alldigitalweek](http://digitale-chancen.de/alldigitalweek)

Auch in diesem Jahr werden die Organisatoren der besten Veranstaltungen in jedem Land ausgezeichnet und im Oktober zum ALL DIGITAL Summit nach Bologna (Italien) reisen.

Und so geht es:

1. Tragen Sie Ihre Veranstaltung auf der Webseite der ALL DIGITAL Woche ein
2. Laden Sie sich das offizielle Logo der ALL DIGITAL Woche herunter und platzieren Sie es auf Ihrer Webseite oder Ihrem Social Media Auftritt. Sie können es natürlich auch einfach ausdrucken und aufhängen. Das Logo zur ALL DIGITAL Woche finden Sie hier: <https://www.digitale-chancen.de/transfer/assets/7550.png>
3. Dokumentieren Sie Ihre Veranstaltung und Aktion mit

Bildern, Zitaten oder kleinen Berichten und senden Sie diese im Nachhinein an [alldigitalweek@digitalechancen.de](mailto:alldigitalweek@digitalechancen.de).

Werden Sie ein Teil des Ganzen und machen Sie durch Ihren Einsatz die ALL DIGITAL Woche 2019 zu einem Erfolg!

» weiter zur Website der All Digital Woche

**BEREICH**SN<sup>ews</sup>

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)!

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.